



Am Samstag, den 25. April kamen vom Fichtelgebirgsverein 25 Jugendliche und ebenso viele Erwachsene zu uns nach Nürnberg. Claudia Müller die Familienwartin des FGV's organisierte diesen Ausflug. Um 11.45 Uhr kam der Bus am Parkplatz hinter der Burg an. Claudia musste leider arbeiten, deshalb betreute die Stellvertreterin Inge Zindulka und die KassiererIn Gaby Neubert die Familiengruppe. Ich begrüßte die Besucher und erzählte einleitend, Auszüge der Geschichte über Nürnberg und Kaiser Karl den IV. Wir begaben uns anschließend zu den Hufabdrücken von „Epplein von Geilingen“ und ich las dazu aus einem Buch der Sage nach, die Geschichte vor. Weiter ging es zu der Freiong mit dem grandiosen Ausblick über Nürnberg. Derweil besorgte Inge die Eintrittskarten für die Burg.

Die eine Gruppe guckte in den „Tiefen Brunnen“ und die andere vom Sinwellturm über meine Heimatstadt. Wir vereinbarten eine Uhrzeit und den Sammelpunkt, danach besichtigte jeder für sich die Burg von innen. Wie alle wieder beisammen waren ging es zum Ölberg für ein gemeinsames Foto.



Beim „Bratwursthäusle“ erzählte ich die Geschichte über die „Nürnberger Bratwürste“ und prompt kauften sich einige unsere kulinarische Köstlichkeit - das Bratwurst Brötchen. Beim „Schönen Brunnen“ wurde natürlich am „Goldenen Ring“ gedreht, dass die heimlichen Wünsche in Erfüllung gehen mögen! Nach der Mittagspause am Hauptmarkt, es fand gerade der „Töpfermarkt“ statt, statteten wir dem Spielwaren Museum einen Besuch ab. Staunend beäugten die Jugendlichen das antiquierte Spielzeug, aber eine Familie erzählte mir, dass sie zuhause auch noch eine alte Puppenstube besitzen, ein Erbstück von Generation zu Generation. Die Eisenbahn im 3. Stock war das Highlight und der Film darüber fesselte unsere jungen und älteren Gäste. Vor dem



Gebäude fanden wir uns wieder zusammen. Zwei Jungs machten sich am Brunnen vor dem Museum zu schaffen und hatten Ihren Spaß uns voll zu spritzen. (Da es ein wenig regnete, war das nicht so schlimm!) „Jetzt gehen wir zum Kettensteg, wo jeder darüber laufen kann, um das Gefühl der Schwingung zu erleben.“ Das war für die Kinder ganz lustig. Richtung Burg passierten wir die Weisgerbergasse. Ich erzählte die Geschichte über die Herstellung des

„Weißleders“ das die „Weißgerber“ anfertigten. Nun ging es die Stufen hinauf bis zum Tiergärtnerort, zum Dürer Haus und dem modernen, gewöhnungsbedürftigen, „Dürer Hasen“.

Die Kinder sind gleich hingestürzt und setzten sich auf den Hasen, sodass ich gleich noch ein Erinnerungsbild geschossen habe. Zum Abschluss gingen wir durch das Tor, hinter der Burg entlang und schauten zu den schönen Gärten im Burggraben hinunter. Der Bus stand schon da. Bei der Verabschiedung erzählte ich die Geschichte über die „Elisenlebkuchen“ und verteilte, als Leckerbissen, Lebkuchen und süße Dominosteine. Wir versprachen uns 2016 wieder zusammenzukommen um einen anderen Stadtteil zu besichtigen. Es war ein herrlicher Tag und es machte mir viel Freude mit so vielen, netten Familienwanderern unterwegs gewesen zu sein.

Eure Waltraud Bauer



## Metzgerei & Gaststätte "Zur Friedenseiche"

Fam. Georg List ♦ Nürnberger Straße 15 ♦ 90556 Cadolzburg  
Telefon: 09103-8260 ♦ Telefax: 09103-7776

**Öffnungszeiten der Gaststätte:** Montag, Dienstag, Freitag und Samstag von 9.30 -22.00 Uhr  
Mittwoch, Donnerstag und Sonntag von 9.30 -14.30 Uhr  
auf Anfrage auch außerhalb der Öffnungszeiten

**Öffnungszeiten der Metzgerei:** Montag bis Freitag von 7.00 -18.00 Uhr  
Samstag von 7.00 - 13.00 Uhr

**Wir bieten:** Fränkische Spezialitäten ♦ Gemütliche Gasträume und einen Innenhof ♦  
Räumlichkeiten für Veranstaltungen bis maximal 200 Personen